Landjugend-Vorstand plagen Sorgen

Beteiligung bei vielen Veranstaltungen sehr gering, neue Mitglieder nur schwer zu gewinnen

Von Beate Meißner

Marne - Nicht alles, was der Landjugend-Vorstand plant, wird von den Mitgliedern gut angenommen. Und wenn helfende Hände gefragt sind, ist die Enttäuschung oft groß. Frustrierend finden das die Vorstandsmitglieder

"Die Arbeit macht da nicht so viel Spaß", gestehen Torge Borwieck (21) und Henning Tjarks (21). Nicht nur der Bei-sitzer und der dritte Vorsitzende sind so langsam mit ihrem Latein am Ende, sondern auch bei beiden Vorsitzenden Flori-an Kolster und Merle Peters. Bei der Beteiligung an ange-

Bei der Beteiligung an ange-botenen Aktionen und Veran-staltungen bestehen allerdings feine Unterschiede. "Zum Fei-ern kommen die Leute, aber sonst nicht", sagt Torge Bor-wieck. Beispiel Landjugend-Fete: "Da ist die Beteiligung gut", freuen sich die Vorstands-mittlijder Doch seine beim mitglieder. Doch schon beim Aufbau hapert es inzwischen. Bisher seien da immer viele Leute gekommen – die beste Gelegenheit, um andere Jugendliche und nicht mehr so Jugend-liche kennenzulernen. "Jetzt kommen nur noch die Alten",

bedauert Torge Borwieck. Zu den Veranstaltungen, die gut angenommen werden, zäh-len ferner die Fahrt zum Oster-feuer, das Angrillen und die Va-

tertagstour. Anders lief es dagegen bei der geplanten Fahrt zur Kieler Woche. "Da mussten wir den Bus wieder abbestellen", er-



Henning Tjarks (links) und Torge Borwieck wünschen sich mehr Mitglieder und eine bessere Beteiligung an den Veranstaltun-

wieck. 15 Anmeldungen waren einfach zu wenig, um ein drittes Mal die Kosten von Vereinsseider absagen müssen", gibt Torge

innern sich Tjarks und Bor- te aus zu tragen. "Ein doofes Ge-

Borwieck zu. Noch viel frustrie-render war für den Vorstand das mangelnde Interesse an ei-nem geplanten Menschenki-cker-Turnier. Daran sollten um-lienende "Landiusgedurgeite liegende Landjugendvereine teilnehmen können. "Wir ha-ben nur eine Anmeldung erhal-ten", wundert sich Borwieck. Die beiden Vorstandsmittglieder führen noch andere Beispie-le an, die deutlich machen, dass alle Planung nichts nützt, wenn die Mitglieder nicht mitziehen. Dabei gibt es rund 150 da-von. Und die Fahrten und Fei-

von. Und die Fahrten und Feiern sind nicht nur für die eigenen Mitglieder gedacht, sondern auch für die aus anderen
Landjugenden und für Gäste.
Die Mitgliederentwicklung
bereitet dem Vorstand ebenfalls Sorgen. "Vor fünf oder
sechs Jahren herrschte ein richtiger Andrang", erinnert sich
Torge Borwieck. Doch diese Zeiten sind vorbei: In den verganten sind vorbei: In den vergan-genen zwei Jahren sind nur fünf Neue dazugekommen. Trotz Werbung. Die Vorstandsmit-

glieder wissen nicht mehr, was sie noch machen sollen, um Nachwuchs zu gewinnen. Vor allem, wenn sie sehen, was am Wochenende in einer Marner Disko los ist: "Da ist das Haus

Disko los ist: "Da ist das Haus voll, aber nicht einmal zehn Prozent der Besucher sind in der Landjugend." Dabei könnten bereits 16-Jährige eintreten. Henning Tjarks und Torge Borwieck hoffen, dass sich während der Jahresversammlung am 25. Januar ab 19 Uhr in der Gaststätte Zur Stöpe in Friedrichskoog neue Mitglieder für die Vorstandsarbeit gewinnen lassen, die frischen Wind reinbringen und neue Ideen. "Es werden einige Vorstandsmitglieder aufhören", sind sich die beiden 21-jährigen Vorstände sicher.

sicher. Wer schon vorher Landjuwer schon vorner Landju-gend-Luft schnuppern will, der kann beim Aufbau des Rosen-montagswagens helfen. Gebaut wird jeden Sonntag ab 14 Uhr bei Marc Kreutzfeldt im Augus te-Viktoria-Koog 14.



Die Landjugend nimmt seit vielen Jahren am Rosenmontagsumzug teil. Den Wagen bauen die